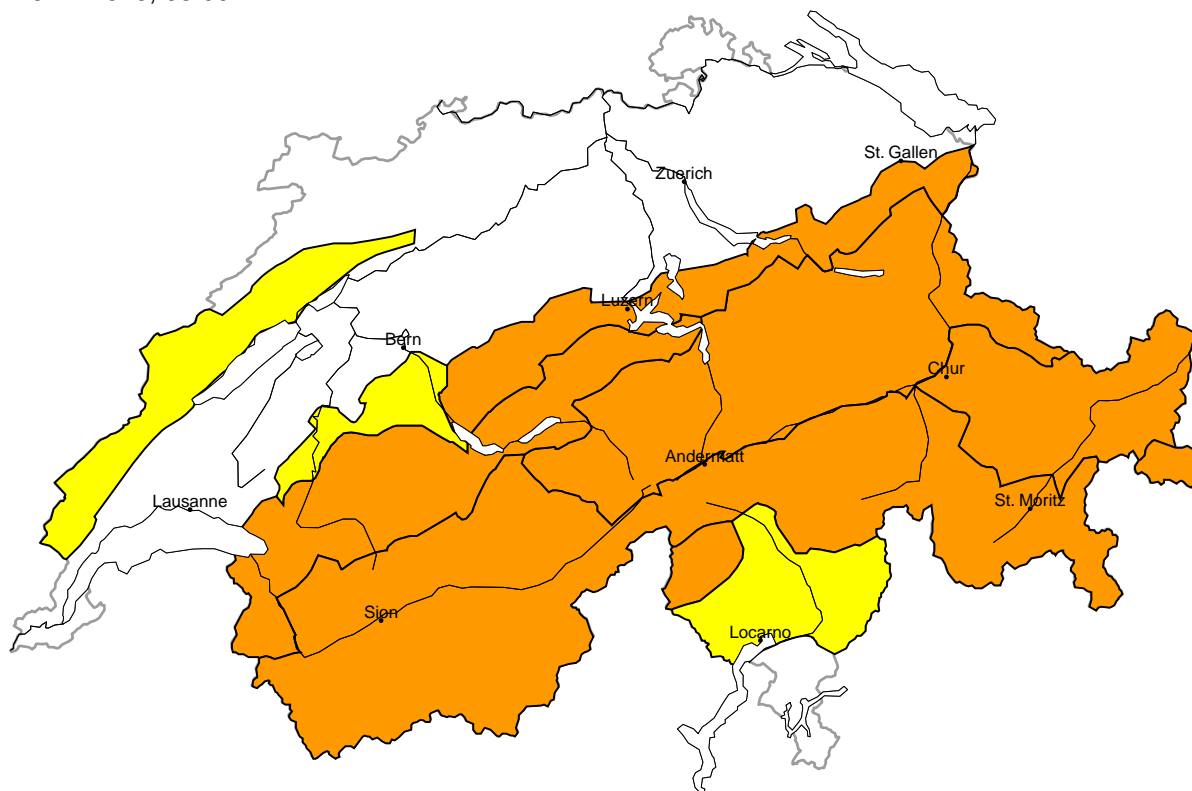


Lawinengefahr

Aktualisiert am 23.12.2023, 08:00



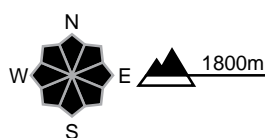
Gebiet A

Erheblich (3+)



Neuschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



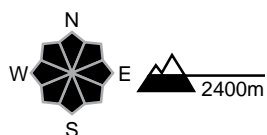
Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Es sind nur noch vereinzelt spontane Lawinen möglich. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind kritisch.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



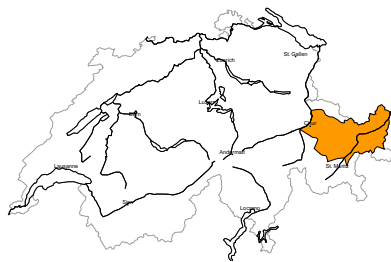
Gefahrenbeschreibung

An sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch grosse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Die Gefahrenstellen liegen an Südhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m.



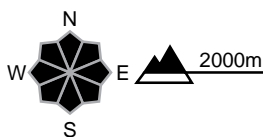
Gebiet B

Erheblich (3+)



Neuschnee, Triebsschnee

Gefahrenstellen



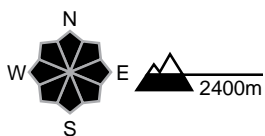
Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Triebsschnee sind störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind kritisch.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

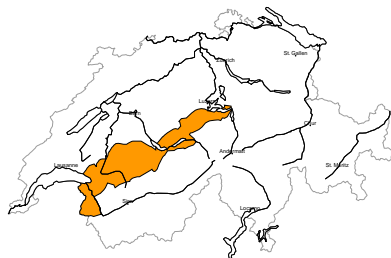


Gefahrenbeschreibung

An sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch grosse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Die Gefahrenstellen liegen an Südhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m.

Gebiet C

Erheblich (3=)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



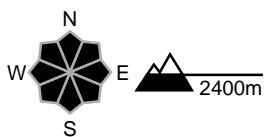
Gefahrenbeschreibung

Die teils grossen Triebsschneeanstimmungen sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können teilweise gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch grosse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Die Gefahrenstellen liegen an Südhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m.

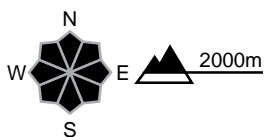
Gebiet D

Erheblich (3=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



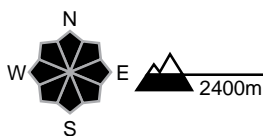
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und stürmischem Nordwestwind entstanden störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

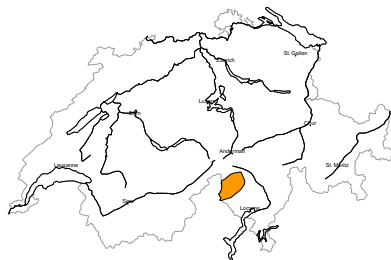


Gefahrenbeschreibung

An sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch grosse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Die Gefahrenstellen liegen an Südhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m.

Gebiet E

Erheblich (3=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und stürmischem Nordwestwind entstanden störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.



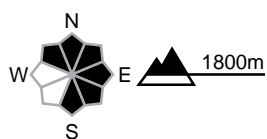
Gebiet F

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeanstimmungen sind stör anfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

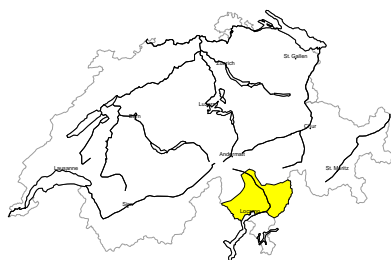
Gering (1)

Gleitschnee

An sehr steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

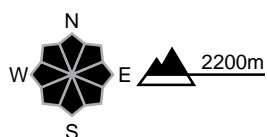
Gebiet G

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen

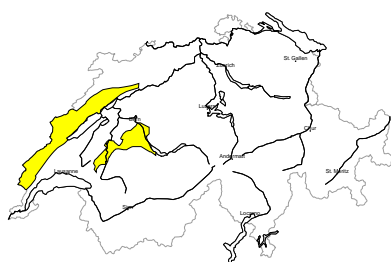


Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Nordwind entstanden Triebschneeanstimmungen. Sie sind meist klein aber teilweise stör anfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sehr vereinzelt können Lawinen im Altschnee anbrechen und mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

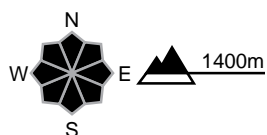
Gebiet H

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind entstanden vor allem in Gipfellagen meist kleine Triebschneeanstimmungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Triebschneeanstimmungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände gemieden werden.

Gering (1)

Gleitschnee

An sehr steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 22.12.2023, 17:00

Schneedecke

Der Neuschnee wurde vom Sturm sehr stark verfrachtet. In den Leehängen bildeten sich grosse, recht kompakte Triebsschneeansammlungen, die in der Nacht auf Samstag noch weiter anwachsen. Lawinenanrisse sind vor allem innerhalb vom Neu- und Triebsschnee zu erwarten. An eher windgeschützten Lagen liegt der Neuschnee auf einer eher ungünstigen, kantig aufgebauten Altschneeoberfläche. Dort können Lawinen auch am Übergang zum Altschnee anreissen. Vereinzelt können Lawinen mit der Überlast des Neu- und Triebsschnees auch tiefer in der Schneedecke im Bereich von älteren Regenkrusten anbrechen. Dies vor allem in Höhenlagen zwischen 2200 und 2600 m. Tiefere Schichten der Schneedecke sind meist gut verfestigt.

Wetter Rückblick auf Freitag, 22.12.2023

Es war stark bewölkt und es fiel anhaltend Schnee. Die Schneefallgrenze lag in der Nacht auf Freitag zwischen 1600 und 1800 m und sank auf 1200 bis 1500 m. Nur ganz im Süden war es trocken und sonnig.

Neuschnee

von Donnerstagnachmittag bis Freitagnachmittag oberhalb von rund 2000 m:

- Nördlicher Alpenkamm vom Jungfraugebiet bis in den Alpstein, Silvretta, Samnaun: 30 bis 50 cm
- Waadtländer Alpen, übriger Nördlicher Alpenkamm, übriges Gotthardgebiet, übriges Graubünden ohne Südtäler: 20 bis 30 cm
- sonst 10 bis 20 cm, ganz im Süden trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Norden und Osten und 0 °C im Süden

Wind

starker bis stürmischer Wind aus West bis Nordwest

Wetter Prognose bis Samstag, 23.12.2023

In der Nacht fällt verbreitet Niederschlag, gegen Osten in der ersten Nachthälfte noch intensiv. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1000 und 1500 m. Im Süden ist es trocken. Tagsüber endet der Niederschlag und es wird im Westen zunehmend, im Süden recht sonnig. Im Osten bleibt es mehrheitlich bedeckt.

Neuschnee

Von Freitagnachmittag bis Samstagvormittag oberhalb von rund 1800 m:

- Nördlicher Alpenkamm vom Jungfraugebiet bis zum Alpstein, Prättigau, Silvretta, Samnaun: 30 bis 50 cm, lokal mehr
- übriger Gebiete des Alpennordhangs, des nördlichen Unterwallis, Nordbündens und des Unterengadins: 10 bis 20 cm, sonst weniger, am zentralen Alpensüdhang trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

stark bis stürmisch aus West bis Nordwest, am Nachmittag etwas nachlassend

Tendenz bis Montag, 25.12.2023

Am Sonntag und Montag ist es recht sonnig und sehr mild. In der Nacht von Sonntag auf Montag kann wenig Niederschlag fallen. Die Schneefallgrenze liegt bei 2600 m. In der Höhe bläst teils starker Nordwestwind. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Vor allem in den neuschneereichen Gebieten sind Gleitschneelawinen zu erwarten, auch grosse.